

Circular Economy – Gemeinsam für ressourcenbewusstes Bauen!

Die Urbanistin Sally Below im CLB Berlin und die Institutionen Architekturgalerie München, Nicola Borgmann, und das HDA – Haus der Architektur in Graz, Beate Engelhorn, haben sich zusammengeschlossen, um mehr Bewusstsein für ein Umdenken und das dafür notwendige Handeln im Bauwesen zu fordern.

„Zirkuläres Bauen“ durch Wiederverwenden, Austauschen, Leasen, Reparieren, Renovieren von Materialien und damit verbundene Stoffkreisläufe und Bauweisen sind neue Schlagworte in der Bauwirtschaft. Doch in der Praxis werden diese Strategien nur selten angewendet. Zu sehr dominieren Vorbehalte und gesetzliche Beschränkungen. Doch es gibt sie, die positiven Beispiele, die beweisen – es geht!

Über sechs Monate und räumliche Grenzen hinweg stellen die Ausstellungen internationale PionierInnen sowie praktische Beispiele und Methoden vor. In begleitenden Veranstaltungen diskutieren ExpertInnen Chancen und neueste Erkenntnisse aus der Praxis des zirkulären Bauens. Regionale AkteurInnen und Projekte sowie Studienprojekte der Technischen Universitäten und Hochschulen am jeweiligen Ort ergänzen das Programm.

Den Auftakt macht die Ausstellung „Material Loops α – The Circular Economy. Bestand als Materialressource“ vom 14. April bis 4. Juli 2021 in Graz.

Die Ausstellung „CIRCULAR CONSTRUCTION“ in der Architekturgalerie München sowie die Ausstellung „Harvest! Collect! Re-use! the circular building site“ in Berlin werden folgen. (Sobald die Termine feststehen, werden diese bekanntgegeben.)

Mit der gebündelten Aktion erhoffen sich die Veranstalterinnen mehr Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema, und nicht zuletzt dadurch mehr EntscheidungsträgerInnen und Bauschaffende von der Anwendbarkeit, Wirksamkeit und „Salonfähigkeit“ von Material- und Energiekreisläufen im Bauwesen überzeugen zu können.

Schauen Sie rein – es lohnt sich!

Sally Below, Nicola Borgmann, Beate Engelhorn